Eiche mit Feldkreuz

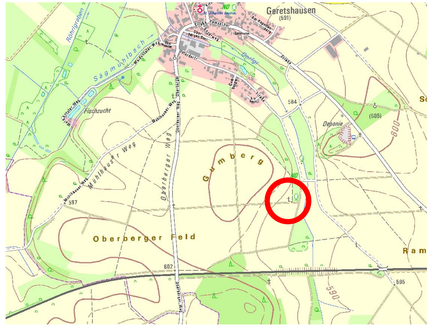
Naturdenkmal-Nr. 121

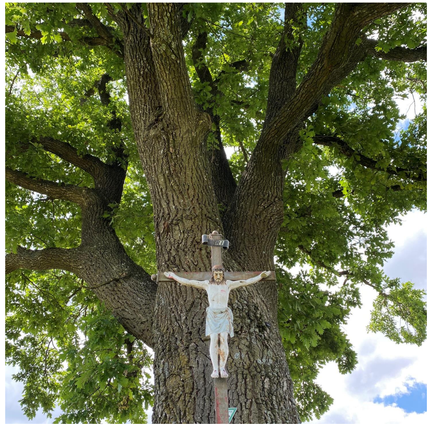
Standort & Beschreibung

In einer Senke neben dem Feldweg wächst diese Eiche zwischen Oberbergen und Geretshausen. Die Umgebung ist landwirtschaftlich geprägt mit wechselnden ´Grünland- und Ackerflächen.

Im Jahr 1891 wurde zu ihren Füßen ein Flurkreuz errichtet. Der Stammumfang der Eiche lässt vermuten, dass sie etwa 20 Jahre älter als das Kreuz ist.

Ein Besuch mit dem Fahrrad lohnt sich, auch weil in geringer Entfernung ein weiteres Naturdenkmal zu finden ist.





Naturschutzfachliche Bedeutung

Die Krone der Eiche dient als Brut-, Versteck- und Ruheplatz. Zudem ist sie ein Orientierungspunkt, da sie fast allein auf weiter Flur steht.

Totholz findet sich nur im Feinastbereich und aufgrund ihrer hohen Vitalität weist sie keine Höhlen und nur wenige größere Risse und Spalten auf.

Vitalität

Krone: Die Krone ist sehr gleichmäßig gewachsen, rund und sehr vital.
Im Bereich der Kronentraufe findet keine Ackernutzung statt, hier wächst eine extensiv genutzte Wiese.

Stamm: Besonders gerade und gleichmäßig ist ihr Stamm gewachsen. Auf etwa 2,5 m Höhe beginnt bereits die Krone.

Pflege & Handlungsbedarf

Schutz vor Stamm- und Wurzelverletzungen durch landwirtschaftliche Nutzung. Eventuell zukünftig mehr Abstand zur landwirtschaftlichen Nutzung gewinnen.

Kronenpflege und regelmäßige Totholzentnahme

Lichtraumprofil über Feldweg freihalten

Stieleiche (*Quercus robur)*

Alter:	ca. 150 Jahre
Höhe:	18 m
Stammumfang:	312 cm
Standort:	Weil, Geretshausen
Koordinaten:	10°56'46" 48°06'15"

Untere Naturschutzbehörde
Landkreis Landsberg am Lech
Verfasser: Stephan Wenning
Mail: Naturschutz@LRA-LL.bayern.de
Info: www.naturvielfaltlandsberg.de